

Rundwanderung 29: Über den Großen Almersberg

Der verborgene Riese



Route (20,5 km): Wanderparkplatz im Wellbachtal - 1 Almersberg-Gipffelsen - 2 Almersberg-Aussichtsfels - 3 Wegkreuzung - 4 Wegspinne - 5 Forsthaus Taubensuhl - 6 Fassenteich - 7 Wellbachtalstraße - 8 Hofstätten - 9 Annweiler Forsthaus - 10 Kaltenbachtal - Wanderparkplatz im Wellbachtal

Karte: Topographische Karte 1:25000 Annweiler oder Hauenstein

Der Himalaya hat den Hidden Peak, die Bernina den Piz Zupo („versteckter Berg“) und der Pfälzerwald den Großen Almersberg: Hohe Gipfel, die sich den Blicken aus dem Tal entziehen, und wegen ihrer populäreren Nachbarn etwas vernachlässigt werden. Uns kann das nur recht sein, bietet doch die Gegend zwischen dem Almersberg und dem Forsthaus Taubensuhl den Genuss absoluter Einsamkeit. Ab Taubensuhl sehen wir dann ab und zu wieder Menschen.

Vom Parkplatz überqueren wir die Wellbachtalstraße und finden gleich einen markierten Bergpfad. Wir atmen noch einmal tief durch, denn der Aufstieg zum Almersberg ist mit 350 m Höhenunterschied einer der strammsten des Pfälzerwaldes. Der zunächst langgezogene, dann im Zick-Zack verlaufende Pfad bringt uns auf einen breiten Forstweg, den wir an einem kleinen Teich überqueren. Damit befinden wir uns am Gipfelfuß des Almersberges.

Ein letzter steiler Pfad bringt uns auf der Nordflanke des Berges zunächst zu den **Almersberg-Gipffelsen**, gebildet aus dem für diese Gegend des Pfälzerwaldes typischen Blockfelswerk, und dann auf das langgezogene Gipfelplateau des Großen Almersberges (564 m). Dieses wird nach Kahlschlag gerade wiederaufgeforstet. Wir begehen das Plateau in Südwest-Richtung und schauen, dass wir den großartigsten Punkt dieser Tour nicht zu verpassen: vor einer ausgeprägten Rechtskurve zweigt eine unscheinbare Pfadspur nach links ab, auf der wir mit wenigen Schritten zum grandios auf einem Felsen gelegenen **Aussichtspunkt auf dem Almersberg** kommen - der ganze Wasgau liegt uns hier zu Füßen (Bild oben).

Wir steigen im Uhrzeigersinn um den Almersberg herum hinunter Richtung Norden und kommen so zur Schlüsselstelle der Tour: Wenn wir hier nicht den markierten, von Annweiler kommenden Taubensuhlweg

Ort: [Rinntal](#) (190 m)

Parken: Wanderparkplatz im Wellbachtal (210 m, von der Bundesstraße 10 zwischen Annweiler und Hauenstein Richtung Johanniskreuz abbiegen und noch etwa 3 km ins Wellbachtal bis zur Abzweigung Annweiler Forsthaus)

Länge: 20,5 km

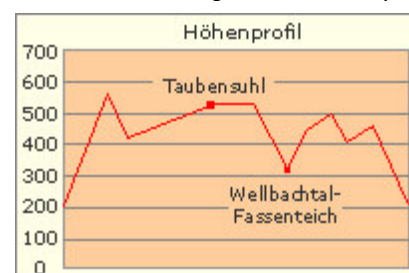
Anstieg: 720 Höhenmeter

Schweiß: Happig

Aussicht: Grandios (vom Almersberg)

Abgeschiedenheit: Immens (erste Tourenhälfte)

Orientierung: Anspruchsvoll (vor allem zwischen Almersberg und Taubensuhl)



Einkehr am Wege:

Forsthaus Taubensuhl, Gasthäuser in Hofstätten, Annweiler Forsthaus

Felsbesteigungen: Almersberg-Aussichtsfels

Burgen am Wege: Keine

In der näheren Umgebung:

Freischwimmbäder in Hauenstein und Annweiler, [Burg Trifels](#), [Johanniskreuz](#) (Ausflugsgaststätten, Motorradfahrertreff), [Haus der Nachhaltigkeit](#) in Johanniskreuz [Wild- und Wanderpark Siz](#), [Deutsche Weinstraße](#),

erwischen (blaue Markierung), können wir uns mächtig verlaufen. Also im Detail: Auf unserem Abstiegsweg nehmen wir den zweiten nach links abwärts führenden Pfad und stoßen dann genau nördlich des Almersberg-Gipfels auf einen Fahrweg. Diesen überqueren wir und treffen - so alles gut geht - nach wenigen Metern an einer **Wegkreuzung** auf die Markierung „Taubensuhl“, der wir ab hier konsequent folgen.



Der breite Forstweg führt auf dem Bergrücken streng nach Norden durch Mischwälder und überquert zwei Wegspinnen. An der dritten Wegspinne beginnt - leicht zu übersehen - ein schöner, leicht ansteigender Pfad durch dunklen Tannenwald zu

einem Bergrücken. Diesem folgen wir bis zum **Forsthaus Taubensuhl** (528 m), einer idyllischen Oase inmitten der Waldeinsamkeit.

Der Weiterweg nach Hofstätten ist gut markiert. Er verläuft zunächst durch hochgelegene fast ebene Wälder und trifft etwa 3 km vom Taubensuhl entfernt auf einen Forstweg (nördlich eines Langeck genannten Bergrückens). Dort geht es halblinks über einen Pfad hinunter zum **Fassenteich** (327 m), wo wir auf die **Wellbachtalstraße** nach Johanniskreuz stoßen. Auf der gegenüberliegenden Talseite sehen wir einige Häuser, die im Aufstieg nach Hofstätten passiert werden.

In **Hofstätten** (447 m), einer der wenigen Siedlungen im zentralen Pfälzerwald, biegen wir entweder am Ortseingang links ab oder schlendern durch das hübsche Dörfchen und halten uns dann am Wanderparkplatz links.



Zunächst durch Wiesengelände, dann durch schönen Mischwald kommen wir bergauf zu einem Sattel, von dem ein Pfad steil hinunterleitet ins Eiderbachtal. Dieses überqueren, ein letzter Anstieg und wir sind am vielbesuchten **Annweiler**

Forsthaus (454 m), wo es auf einer weiten Wiese noch Sportgelegenheiten für Nimmersatte gibt.

Jetzt geht es nur noch bergab: Einige Meter auf dem Sträßchen, am Waldrand halbrechts der Abstieg entlang eines Kälberteich genannten Hochtals und dann durch das **Kaltenbachtal** auf breitem Weg rechts vom Bach zum Wanderparkplatz im Wellbachtal.

Variante:

Vom Annweiler Forsthaus über Kirschfelsen (mit Aussichtsturm) zum Ausgangspunkt statt durch Kälberteich-Kaltenbachtal. Vom Kirschfelsen südwärts steil hinunter zum Ausgangspunkt (etwa eine Stunde mehr).

Benachbarte Wanderungen:

[Rundwanderung 23](#) Am Großen Adelsberg (vom Almersberg südwärts Richtung Annweiler in einer guten Stunde zur Anschlusspunkt im Sattel hinter dem Kehrenberg)

[Schuhmuseum Hauenstein](#)

Regionale Tourist-Infos:

[Trifelmland](#)

[Tourismusregion Hauenstein](#)

Tourismusgemeinden:

[Rinnthal](#)

[Wilgartswiesen](#)

[Hofstätten](#)

[Johanniskreuz](#)

[Eußerthal](#)

[Annweiler](#)

[Hermersbergerhof](#)

Bilder zum Vergrößern anklicken!



Rast auf dem Almersberg

[Rundwanderung 30](#) Aus dem Wellbachtal zum Luitpoldturm
(Anschluss am Parkplatz im Wellbachtal oder am Annweiler
Forsthaus, Tour 30 dann in umgekehrter Richtung)

[Rundwanderung 33](#) Von Eußerthal zum Taubensuhl
(Anschluss am Taubensuhl)

[Rundwanderung 43](#) Auf Umwegen zum Annweiler
Forsthaus (Anschluss am Annweiler Forsthaus)

[Rundwanderung 54](#) Von Turm zu Turm (vom Taubensuhl
eine Stunde nach Nordwesten zum Anschluss an der
Wegspinne An der Wurzel)

[Rundweg 18](#) Von der Hornesselwiese zum Forsthaus
Taubensuhl (Anschluss am Taubensuhl)

[Stippvisite Turm 14](#) Kirschfelsturm (Start am Annweiler
Forsthaus)